



Ministerium für Justiz und Gleichstellung

Erster Corona-Fall im Justizvollzug

Magdeburg. In der Justizvollzugsanstalt Burg wurde zum ersten Mal ein Gefangener positiv auf Corona getestet. Der Untersuchungshäftling befindet sich in Quarantäne in der Krankenabteilung der JVA Burg. Er zeigt keine Symptome.

Er wurde am vergangenen Freitag der JVA zugeführt. Nach der in den JVA`en Sachsen-Anhalts geltenden Corona-Verordnung werden alle Neuzugänge unter Einhaltung der Hygiene-Vorschriften separat untergebracht und nach ärztlicher Empfehlung auf Covid 19 getestet. Der erste Test des Gefangenen am Samstag zeigte dann ein positives Ergebnis, was ein zweiter Test anschließend bestätigte.

Eine Gefährdung von Bediensteten oder anderen Gefangenen wird auf Grund der Schutzmaßnahmen ärztlicherseits nicht befürchtet, so dass die Quarantäne sich nur auf den positiv getesteten Gefangenen erstreckt.

Er ist überhaupt der erste Fall im Justizvollzug des Landes. Justizministerin Anne-Marie Keding sagte, es zeige sich, dass es richtig war, von Anfang an auf ein strenges Hygiene-Regime in den JVA`en zu setzen. „Auch wenn die Erkrankungszahlen in Sachsen-Anhalt erfreulich niedrig sind, darf man sich nie in Sicherheit wiegen. Die Schutzmaske ist auch im Vollzug bei engeren Kontakten das wichtigste Utensil. Zum Glück gibt es auch in der JVA Burg derzeit keinen Anlass, den Besuchsverkehr wieder vollständig zurückzufahren.“

Es dürfen jetzt zwei Besucher (plus Kind) unter der Maßgabe zu Besuch kommen, dass die baulichen Gegebenheiten der jeweiligen Einrichtung die Infektionsschutzmaßnahmen gewährleisten. Eine Beschränkung auf Verwandte 1. Grades wurde aufgehoben.

Impressum:

Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Domplatz 2 - 4

39104 Magdeburg

Tel: 0391 567-6235

Fax: 0391 567-6187

Mail: presse@mj.sachsen-anhalt.de

Web: www.mj.sachsen-anhalt.de